

„Jungs - wenn ihr eine Frau in den Armen halten wollt, geht tanzen!“

Diesen wertvollen Rat durften unsere Jungs nach dem Tanzworkshop mitnehmen, der vom 21.11.2008 bis zum 23.11.2008 in München unter der Leitung der Tanzlehrer Ulla und Hans Wohler stattfand. Es kamen insgesamt 27 Schwerhörige aus ganz Deutschland und der Schweiz, wobei das Verhältnis von Männern und Frauen recht ausgewogen war.



Der Workshop begann am Freitagabend nach einem gemeinsamen Abendessen im Gehörlosen-Zentrum mit dem Grundschrift des Diskofox. Schnell stellte sich heraus, dass einige Fortgeschrittene unter den Tänzern waren, sodass die Gruppe aufgeteilt wurde. Die Anfänger übten die Grundschriffe ein, während der Rest neue Figuren lernte.

Nachdem die erste Einheit abgeschlossen war, ließen wir den Abend in einer Bar mit leckeren Cocktails ausklingen, was eine sehr

willkommene Gelegenheit darstellte, da die Wiedersehensfreude einiger groß war.



Am Samstag ging es munter weiter mit neuen Figuren und Tänzen. Das Mittagessen nahmen wir gemeinsam beim Griechen ein, bevor es dann mit der Rumba und der Salsa weiter ging. Am Abend fand eine Tanzparty statt, zu der auch Leute geladen waren, die nicht am Workshop teilnahmen. Es kamen Freunde von außerhalb und jeder schien sich zu amüsieren. Es wurde viel getanzt und das Gelernte angewandt. Natürlich waren Ulla und Hans Wohler auch dabei und tanzten, was die Füße hergaben.

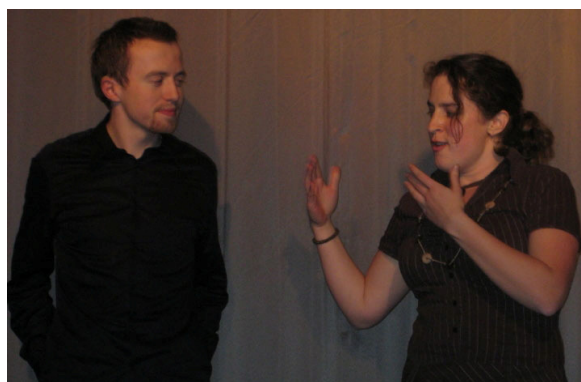
Ein wenig müde doch immer noch lustig ging es am nächsten Tag weiter. Gegen Mittag neigte sich der Workshop dem Ende zu und die Koffer wurden Richtung Bahnhof geschleppt. Einige von uns hatten noch etwas Zeit, bevor der Zug gen Heimat abfuhr und so machten wir einen Abstecher in den Löwenbräukeller. Mit gestärktem Magen lässt sich eine

lange Zugfahrt schließlich besser aushalten.

Abschließend lässt sich noch sagen, dass allen der Workshop viel Spaß gemacht hat und sogar über eine Fortsetzung nachgedacht wird. Und vielleicht haben sich die Männer ja den Rat von Herrn Wohler zu Herzen genommen und gehen regelmäßig das Tanzbein schwingen. Denn letztendlich ist es die Freude am Tanzen, auf die es ankommt!

Und wie Martha Graham so schön sagte:

„Great dancers are not great because of their technique. They are great because of their passion“



Laura Scholler, Jugendgruppe Hamburg im BdS e.V.